

52/78-79

selbsten wegen bestermassen uffnähmen".

1) s. EA VI 1, 715 d Pt. 5

---

Konzept, von Landschreiber Adam Signer - AH 52, 186

79

1689 März 5., "Königl. Hooff Withehall [= Whitehall in London]" A

SCHREIBEN VON KOENIG WILLIAM III. AN DIE EIDG. ORTE

EA VI 2, 272 r

---

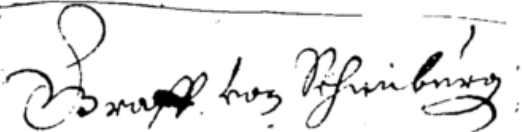
"Wir Wilhelmb der 3.<sup>te</sup> dis Namens König Jn Engell-Franckhenrych undt Jrrelandt, Beschützer des Glaubens etc. Entbieten ... [allen eidg. Orten] Unseren Grues ...

Weilen der allerbest undt gröste Gott ... Unns Sambt Unser durchleuchtigsten Gemahlin [M a r i a II. S t u a r t] zum Königl. Thron Engell-Franckhreich undt Jrrelandt zue erheben gewürdiget hat, Zweiflen Wir nit, Es werden Unsere Fürsten undt Verbündete Ständt, die Unns undt Unsern Reichen mit gemeinem Schützungs-Bandt undt gegenfründtschafftten verbunden sindt, dise unser Befürderung zue Königl. Hochheit mit freüdigem gemüeth glückhwünschendt auff- undt annehmen. Darumb haben Wir Eüwer Herrligkeiten ... zue wüssen machen wollen, das die abgeträttne undt gentslich verlassne [- 1688 wurde J a m e s II. vom englischen Thron vertrieben -], auch sogar von den Höchsten Ständen des gantzen Königreich Engellands von sich selbsten uns auffgetragne Cron undt Königl. Würde vorbedeüter Königreichen von unns angenommen worden sye. Gott ... bit-tende, das Er dises theils zum Nutzen unserer Underthanen, theils auch zue schlicht- undt befestigung des allgemeinen Fridens durch die gantze Christenheit beglückhen wolle. Im Ueberigen wollen Jhr gäntzlich glauben, dass Wir Jene alte fründtschafft, welche under unns schon vor disem blüehete, mit neüwer Sorgfeltigkeit gegen Eüweren Anligen undt mit neüwen diensten zue Ziehren undt zue Vermehren unns ernstlich bemüehen wärdent".

[gez.] "Graff von S c h w i n b u r g"[?]<sup>1</sup>

"Wilhelmb König"

"Vohn Nüw Eingesetzten Konig Jn Engellandt"

1) 

Kopie, mit Dorsualnotiz des Ammanns von Stadt und Amt Zug, B e a t J a -  
k o b s I. Zurlauben - AH 52, 191-192 - Blatt 192<sup>r</sup> leer

80

1710 September 22., [Abtei] Fischingen

A

SCHREIBEN DES ABTES FRANZ I. [TROGER] AN [ALT] AMMANN [UND DER-  
ZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT JAKOB II. ZUR-  
LAUBEN]

"Jch bin zwar eine Ursach dass [1704] H. [Karl Bonaventura] K n o p f l i n  
die Turgewische Landtschreibery auf etlich Jahr [d.h. von 1704 bis 1710] ver-  
sehen, allein ist mir sehr leid dass Er mit F. Baronissa [Maria Anna Klara]  
R e d i n g [Gattin des ehemaligen Landschreibers im Thurgau, Anton Sebastian  
R e d i n g] In eine contestation gerathen die Ein sehr weith aussechen hatt,  
In demme sich der Französische Ambassidor [François- Charles de Vintimille,  
Comte du L u c] der F. Reding hizig annimbt, und H. Knopflin schwerlich sein  
praetension wegen der pension gelter wird behaupten mögen, dan Jch selbst von  
H. Landtschriber [Anton Sebastian Reding] sel. gehört das Er solche wegen der  
Familia und seinem H. Schwächer beziehe und gar nit racione officii, dan nach  
seinem todt [1702] hatt Frau Landtschreiberin durch die Jhrige zue Solothurn  
[deren Mutter war Anna Maria von R o l l von Solothurn] von dem Ambassidor  
vermögen das die pension auf sie gestelt worden, were also guet H. Knopflin  
wurde Frau Reding das hinderhaltne gelt guetmachen, sonst wird sie Jhme ein  
und andres Unbeliebige härfür suchen, H. Knopflin aber nit mehres praeten-  
dieren könne als was der Accord zuegibt. Welches Jch alles Copeilich beylege  
In Hoffnung Jhro Weisheit werde ein krefftiges Mitell sein das es keine weit-  
läuffigkeit so mir leid sein wurd, das meine guete intention mit welcher Jch  
H. Knopflin promoviert so übell ausschlagt".

Kopie - AH 52, 193-194 - Blatt 194 leer